Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Tiefbauamt

Protokoll der Dichtheitsprüfung

LIEGENSCHAFT: **Strasse:** …… **Nr.**……..

PRÜFUNG:

☐ Grundleitung **GL**
☐ Grundstückanschlussleitung **GAL**
☐ Einsteigschacht **ES**
☐ Schlammsammler **SS**
☐ Pumpensumpf
☐ ……..……..

Teilstrecke von: ……..……

bis: ……..……..

Rohrmaterial	☐ Schlauchliner	Rohrweite	DN: _____mm	_____m	_____m^2
	☐ Steinzeug	Rohrweite	DN: _____mm	_____m	_____m^2
	☐ PE-HD	Rohrweite	DN: _____mm	_____m	_____m^2
	☐ Beton	Pumpensumpf	gr: _____mm	_____m	_____m^2
		ES	Ø: _____mm	_____m	_____m^2
		SS	Ø: _____mm	_____m	_____m^2

Benetzte Fläche total: _____m^2

Druckhöhe (gemäss Norm 5 m WS): _____m WS

Korrekturwert für zul. Wasserzugabe: _____k

Zulässige Wasserzugabe: _____l/30 min

Effektive Wasserzugabe: _____l/30 min

PRÜFUNG BESTANDEN ☐ **Ja** ☐ **Nein**

AUSFÜHRUNG: **gemäss SIA 190/2000 Prüfung mit Wasser (Verfahren <W>)**

Prüfdruck 50 kPa (0,5 bar) an der jeweils tiefsten Stelle der Kanalsohle der Prüfstrecke, mindestens jedoch 10 kPa gemessen am Rohrscheitel

Vorbereitungszeit nicht vorgeschrieben, üblicherweise 1h **Prüfdauer** 30 min

Zulässige Wasserzugabe	☐ 0.10 l/m^2 in 30 min	für Rohrleitungen
	☐ 0,20 l/m^2 in 30 min	für Schächte
	☐ 0,05 l/m^2 in 60 min	für Rohrleitungen und Schächte in Grundwasserschutzzonen

Muss vom Prüfdruck von 50 kPa abgewichen werden, so sind die zulässigen Wasserzugabewerte mit dem Faktor k (√P/50) zu korrigieren. Die Mindeststauhöhe über dem Rohrscheitel hat dabei 0,5 m zu betragen.

UNTERSCHRIFTEN: (für Richtigkeit der Angaben)

Ausführende Fachfirma: ……..

Verantwortlicher Architekt / Bauleiter: ……

Datum:……..……..……

Tiefbauamt Basel-Stadt, Stadtentwässerung, Münsterplatz 11, 4001 Basel, Telefon 061 / 267 93 08, Fax 061 / 267 60 73

Version vom 09.01.2009